



Richtlinie für die M.S.E.-Kategorien 1, 2 und 3

0	Es erfolgte keine Reaktion des Verteidigers oder wirkungslose Aktionen ohne die erforderliche Durchsetzungskraft auf technisch niedrigem Niveau.
1	Abwehrreaktion des Verteidigers erfolgte sehr langsam, Hände nicht in Schutzhaltung, kein stabiler Stand, keine Körperspannung, kein Blickkontakt. Stimme wurde nicht eingesetzt. Verhältnismäßigkeit wurde nicht beachtet.
2	Abwehrreaktion (sehr einfache Technik) erfolgte langsam. Hände nicht durchgehend in Schutzhaltung, nicht durchgehend stabiler Stand/Körperspannung/Blickkontakt, Stimme nicht eingesetzt. Kein Zurückweichen nach den Techniken. Grobe Missachtung der Verhältnismäßigkeit. Grundprinzipien werden missachtet.
3	Einfache Technik wurde langsam abgewehrt. Hände fast durchgehend in Schutzhaltung, meist stabiler Stand/Körperspannung/Blickkontakt. Stimme wurde leise eingesetzt. Auftreten von vereinzelt Grobfehlern bei der Technikausführung, jedoch noch hinreichende Beachtung der Grundprinzipien. Hält nach der Abwehrtechnik Abstand zum Angreifer. Angriff und Verteidigung steht einigermaßen im Verhältnis.
4	Einfache Technik fast durchgehend flüssig ausgeführt. Hände meist durchgehend in Schutzhaltung, stabiler Stand/Körperspannung/Blickkontakt vorhanden. Stimme wurde eingesetzt. Ausreichender Gesamteindruck; zeigt Schwächen bei der Ausführung oder Umsetzung von Bewegungsabläufen oder Handlungsmuster. Geht nach der Abwehrtechnik auf Abstand zum Angreifer. Verhältnismäßigkeit wurde beachtet.
5	Anspruchsvolle Technik flüssig ausgeführt, Schutzhaltung/Körperspannung/Blickkontakt waren vorhanden. Stimme deutlich eingesetzt. Durchschnittlicher Gesamteindruck; Auftreten von vereinzelt Fehlern bei der Technikausführung, jedoch noch ausreichende Beachtung der Grundprinzipien. Geht nach der Abwehrtechnik nach hinten auf Abstand zum Angreifer. Verhältnismäßigkeit wurde beachtet.
6	Anspruchsvollere Technik flüssig, Schutzhaltung/Körperspannung/Blickkontakt waren durchgehend vorhanden. Stimme wurde deutlich eingesetzt. Zufriedenstellender Gesamteindruck trotz kleinerer Fehler oder Nachlässigkeiten bei der Ausführung oder Umsetzung; die Handlungsprinzipien sowie die allgemeingültigen Grundlagen der Selbstverteidigung wurden weitestgehend beachtet. Geht nach der Abwehrtechnik mit Blick nach hinten auf Abstand zum Angreifer. Verhältnismäßigkeit wurde beachtet.
7	Komplexe Abwehrtechnik wurde schnell ausgeführt, Schutzhaltung/Körperspannung/Blickkontakt waren durchgehend vorhanden. Stimme wurde deutlich eingesetzt. Geht nach der Abwehrtechnik mit Blick nach hinten auf Abstand zum Angreifer. Verhältnismäßigkeit wurde beachtet. Die komplexen Abwehrtechniken hinterließen einen befriedigenden Gesamteindruck. Kleine Fehler oder Nachlässigkeiten bei der Ausführung oder Umsetzung der Bewegungsmuster; die Handlungsprinzipien sowie die allgemeingültigen Grundsätze der Techniken wurden stets beachtet.
8	Komplexe Abwehrtechnik wurde schnell ausgeführt, Schutzhaltung/Körperspannung/Blickkontakt waren stimmig vorhanden. Geht nach der Abwehrtechnik auf Abstand zum Angreifer und sieht sich beim Zurückgehen nach hinten um. Verhältnismäßigkeit wurde beachtet. Weitgehend fehlerfreie Leistung bei gutem Gesamteindruck; korrekt ausgeführte Handlungsmuster bei sehr guter Umsetzung des jeweiligen Bewegungsprinzips. Stimme wurde laut und deutlich eingesetzt.
9	Komplexe Abwehrtechnik wurde sehr schnell ausgeführt, Schutzhaltung/Körperspannung/Blickkontakt waren hervorragend vorhanden. Sehr gute Leistung bei gutem Gesamteindruck; sehr sicher ausgeführte und wirksam erscheinende Verhaltensmuster auf gutem Niveau. Korrekter Einsatz der Stimme. Geht nach der Abwehrtechnik sofort auf Abstand zum Angreifer und sieht sich beim Zurückgehen kurz nach hinten um. Die Verhältnismäßigkeit wurde entsprechend beachtet.
10	Sehr komplexe Abwehrtechnik, wurde sehr schnell ausgeführt, Schutzhaltung/Körperspannung/Blickkontakt waren hervorragend vorhanden. Stimme wurde hervorragend eingesetzt. Geht nach der Abwehrtechnik sofort auf Abstand zum Angreifer und sieht sich beim Zurückgehen kurz nach hinten um. Verhältnismäßig wurde entsprechend beachtet. Fehlerfreie Leistung bei sehr gutem Gesamteindruck; völlig korrekt ausgeführte Handlungsmuster bei exakter Umsetzung des jeweiligen Bewegungsprinzips.



Richtlinie für Kategorie „PROTACTICS® Show“

Jedes Jurymitglied fertigt für sich selbst Notizen an und vergibt je Vorführung unter Berücksichtigung der untenstehenden Kriterien Punkte von 0 - 10; die Bewertungsblätter mit den Punkten von 0 - 10 werden (anders als bei den Kategorien 1,2 und 3) nicht benutzt. Nach den Vorführungen werden die Punkte gesammelt und addiert.

Kriterien:

- Dauer der Vorführung darf 5 Minuten nicht überschreiten
- Aussage/Botschaft der Show
- Umsetzung der Show im Sinne von PROTACTICS® M.S.E., Boxing und Kickboxing
- Verhältnismäßigkeit muss beachtet werden (keine Überschreitung der Notwehr!)



Wichtiger Hinweis:

Nimmt eine Person an einer I.P.F.-Meisterschaft teil, darf deren Trainer/Trainerin nicht in deren Kategorie (1, 2, 3 oder „PROTACTICS Show“) als Jurymitglied eingesetzt werden. Zudem dürfen nur Trainer als Jurymitglied eingesetzt werden, die mindestens den 1. Lehrergang vorweisen können und nicht selbst an der Meisterschaft teilnehmen. Die Jurymitglieder werden durch den Vorstand oder die Abteilungsleitung Meisterschaften im Vorfeld geschult.